

Handbuch

SYCROSS²

LTF / EN B



SOL[®]
PARAGLIDERS

Version 3 9 / 2020

Inhalt

WILLKOMMEN BEIM SOL TEAM	4
Zeichenerklärung	4
WICHTIGE HINWEISE	5
SYCROSS 2 - DAS PROJEKT	6
Empfehlungen.....	6
Zertifikat / Zulassung	6
Besonderheiten	6
Zubehör	6
Technik.....	8
Übersicht Gleitschirm	10
Übersicht Tragegurte	11
Leinenplan	12
INFORMATIONEN ZUM GLEITSCHIRM	14
Startgewicht.....	14
Windenschlepp	14
Flug mit Motor	14
Tandemflug	14
FLUGVORBEREITUNG.....	15
Den Gleitschirm auslegen	15
Gurtzeug	15
Gleitschirm und Gurtzeug verbinden.....	16
Beschleuniger	16
Tragegurte gemessenen.....	17
FLUG	18
Startcheck	18
Vorwärtsstart	19
Rückwärtsstart.....	20
Thermik und Lift.....	20
Kurven.....	21
Beschleunigt fliegen.....	21
Aktives Fliegen	21
Landung	22
ABSTIEGSHILFEN	22
Ohren anlegen	23
Steilspirale	23
B-Stall.....	24

EXTREME FLUGLAGEN	24
Frontstall	24
Seitliche Einklapper	25
Sackflug.....	26
Fullstall.....	26
Trudeln.....	27
Verhänger / Leinenüberwurf	28
Notsteuerung.....	28
DEN GLEITSCHIRM PACKEN.....	29
Origami-Faltung	29
Packen mit dem herkömmlichen Packsack	31
Aufbewahrung	33
Rucksack	33
TIPPS ZUR PFLEGE	35
NACHPRÜFUNG.....	36
REPARATUREN	36
Tuchrisse	36
Leinenriss	36
Verschlussiegel	36
GARANTIE	37
UMWELT UND ENTSORGUNG	38
BETRIEBSGRENZEN	39
SCHLUSSWORT	39
TECHNISCHE DATEN.....	40
Gewichte, Maße und Daten	40
Teile und Materialien	42
Leinen	42
Leinenlängen	44
Leinenlängen individuell	48



WILLKOMMEN BEIM SOL TEAM

Du hast soeben ein qualitativ äußerst hochwertiges Produkt erworben, das nach den strengsten Vorschriften, die vom anspruchsvollen internationalen Markt vorgeschrieben sind, produziert wurde. Wir sind davon überzeugt, dass es Dir diese Ausrüstung ermöglicht viel bei Deinen Gleitschirmflügen zu lernen und Du so Deine Flugtechnik und Flugerfahrung erweitern kannst.

Wir wünschen Dir, dass Du mit Deinem Gleitschirm Sycross 2 viele schöne Flüge unternehmen kannst. Wir hoffen, dass Du Momente erlebst, die Du für immer in Erinnerung behalten möchtest. Auf diese Weise würde sich die Philosophie unserer Firma auszahlen: Sicherheit, Leistung, leichte Handhabung und Innovation.

Wir bitten Dich dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, hier findest Du alle wichtigen Informationen zum Gebrauch Deiner neuen Ausrüstung.

Falls Du Fragen oder Zweifel bezüglich des Umganges mit dem Gleitschirm hast oder falls Du Interesse an unseren neuen Produkten hast, stehen wir Dir gerne zur Verfügung.

Danke, dass Du Dich für SOL PARAGLIDERS entschieden hast.

Zeichenerklärung



Textpassagen mit diesem Symbol solltest Du mit aller Aufmerksamkeit lesen, sie beinhalten wichtige Warnungen und Hinweise.



Textpassagen mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.



Textpassagen mit diesem Symbol beinhalten Hinweise zum Schutz unserer Umwelt.

WICHTIGE HINWEISE

- Als Eigentümer eines Sol Paragliders Gleitschirmes übernimmst Du die volle Verantwortung für alle Risiken, die aus seiner Nutzung entstehen. Eine ungeeignete und/oder missbräuchliche Verwendung Deiner Ausrüstung erhöht diese Risiken.
- Die Übertragung der Verantwortung, die aus der Nutzung dieser Ausrüstung entsteht, auf den Hersteller, Vertreiber oder Verkäufer ist ausgeschlossen.
- Regelmäßiges Training, wann immer es möglich ist, besonders am Boden, ist unumgänglich und notwendig. Die mangelhafte Beherrschung des Gleitschirmes, besonders am Boden, ist eine der häufigsten Unfallursachen.
- Sei immer dazu bereit Dich fortzubilden. Nimm an speziellen Kursen teil um zu praktizieren und um die Entwicklung innerhalb des Sportes zu begleiten, denn Techniken und Materialien werden ständig verbessert und angepasst.
- Nutze ausschließlich zertifizierte Gleitschirme, Gurtzeuge mit Protektoren und Rettungsschirme, und nutze sie innerhalb der vorgesehenen und zertifizierten Grenzen und Gewichtstoleranzen. Denke daran, wenn Du einen Gleitschirm außerhalb der vorgeschriebenen Normen der Zertifizierung fliegst, deckt Deine Versicherung den Schaden nicht ab. Es ist auch Deine Verantwortung als Pilot die Abdeckung Deiner Versicherung genau zu kennen.
- Sol Paragliders fliegt und testet jeden produzierten Gleitschirm um unseren Kunden eine umfanglicher Garantie für die Qualität und Funktionalität des Produktes zu geben. Wir raten jedem Piloten einen neuen oder einen überprüften Gleitschirm am Boden zu testen und einen Flug vom Trainingshügel zu absolvieren.
- Starte nie ohne Helm, Handschuhe und Stiefel.
- Vor dem Flug überprüfe immer deine gesamte Ausrüstung. Starte niemals mit ungeeigneter oder beschädigter Ausrüstung.
- Alle Piloten müssen das dem Gleitschirm entsprechende Ausbildungsniveau besitzen, dass in den jeweiligen Ländern vorgeschrieben ist.
- Vor dem Flug vergewissere Dich, dass Du physisch und mental fit bist.
- Vor dem Start wähle den richtigen Gleitschirm und das richtige Umfeld aus, überprüfe die Wetterbedingungen und im Zweifelsfall starte nicht.
- Fliege nie bei Regen, Schnee, Starkwind, turbulentem Wetter oder Gewitterwolken.
- Wenn Du immer bewusst fliegst, kannst Du viele Jahre den Gleitschirmflug genießen.

SYCROSS 2 - DAS PROJEKT

Empfehlungen

Sycross 2 ist ein XC-Zwischenflügel, der nur für den erfahrenen Thermopiloten mit mindestens 60 Flugstunden geeignet ist und das notwendige Gefühl für ein Segelflugzeug in aktiver Luft vermittelt. Es ist nicht für Anfänger oder ausgebildete Piloten geeignet

Dieser Gleitschirm ist kein Schulungsschirm und für Flugschulen nicht geeignet!

Zertifikat / Zulassung

Der Sycross 2 besitzt die Zulassung in der Klassifizierung LTF / EN B . Die Zulassungsdaten können auf folgender Website heruntergeladen werden: www.solparagliders.com.br.

Besonderheiten

Komfort - Sicherheit - Leistung - Leichte Handhabung - Lange Haltbarkeit.

Zubehör

Zusammen mit Deinem Gleitschirm erhältst Du folgendes:

- | | |
|---|-----------------------|
| - Rucksack | - Easy-Check-Gurt |
| - Innenpacksack für den Gleitschirm | - Fußbeschleuniger |
| - Gurt um den Gleitschirm zu binden | - Cap SOL |
| - Schutzsack für die Tragegurte | - Windsack Größe M |
| - Handbuch | - Kleine Überraschung |
| - Basis-Kit für kleine Reparaturen und zur Instandhaltung | |





Unser doppeltes „3D Shaping“ ist eine dreidimensionale Gestaltungs Technologie, die die Falten und Unvollkommenheiten der Konstruktion an der Eintrittskante verringert und damit die aerodynamische Leistung verbessert.



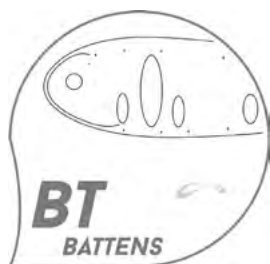
Das „3 Tragegurtsystem“ der Leinen garantiert Stabilität, verringert die Leinenmenge um 25%, verbessert die Lastverteilung und garantiert eine geringe Verformung während der Jahre.



Größerer Auftrieb bei gleichbleibender Segelfläche und bessere Druckverteilung über die gesamte Spannweite des Gleitschirmes.



Gekreuzte Rippen verstärken die Profilnase



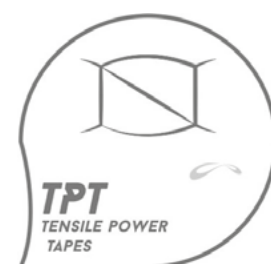
Flexible Stäbchen, um die Form des Profils in allen Flugphasen zu erhalten.



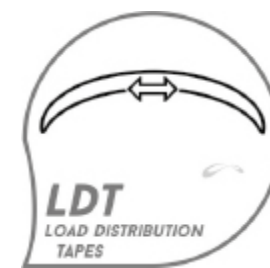
Größere projizierte und reale Streckung.



Laserzuschnitt aller Segelteile und Verstärkungen.



Tensile Power Tapes



LDT sind Bänder zwischen den Aufhängepunkten zur Gewichtsverteilung auf das gesamte Segel während des Fluges, dies garantiert eine bessere Leistung und Stabilität des Schirmes.



Profile zwischen den Zellen an der Austrittskante, die Leistung und Steuerung verbessern.



Ein neues Profildesign, das den Innendruck verstärkt und die Form stabiler macht. Mehr Leistung bei allen Geschwindigkeiten ist die Folge.

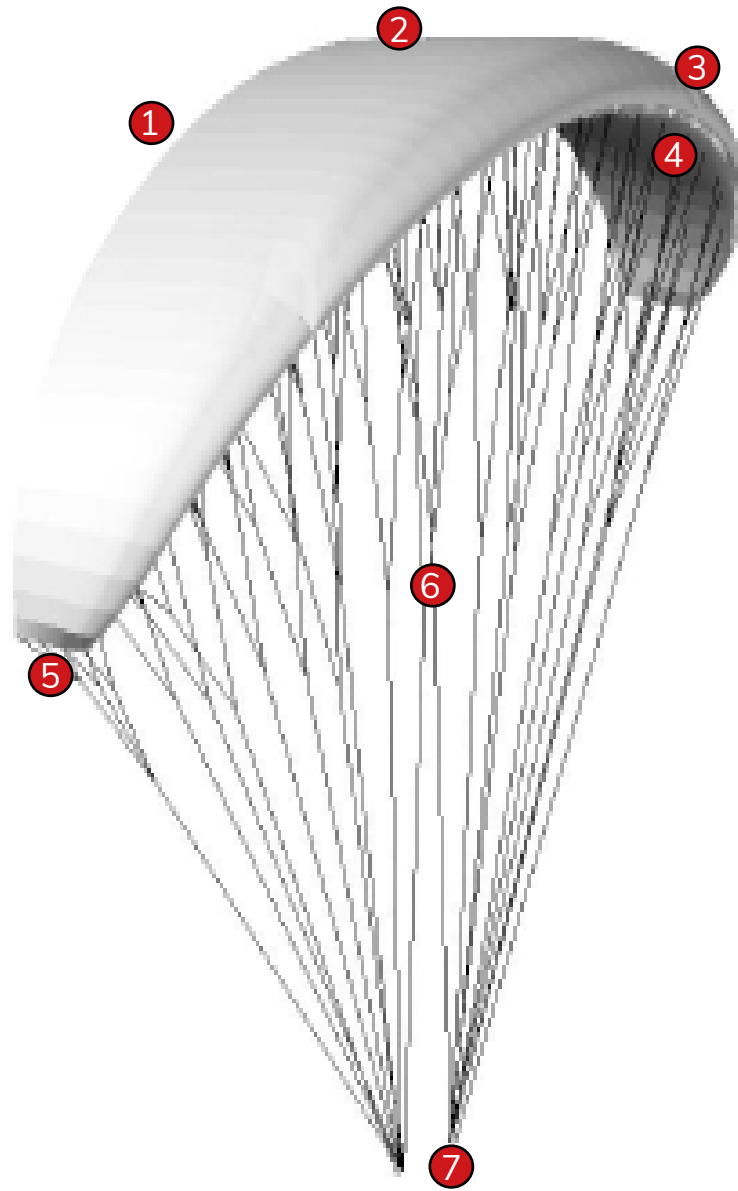


Textilien gewebt aus verschiedenen Materialien, kombinieren Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit bei geringer Verformung und weniger Gewicht.



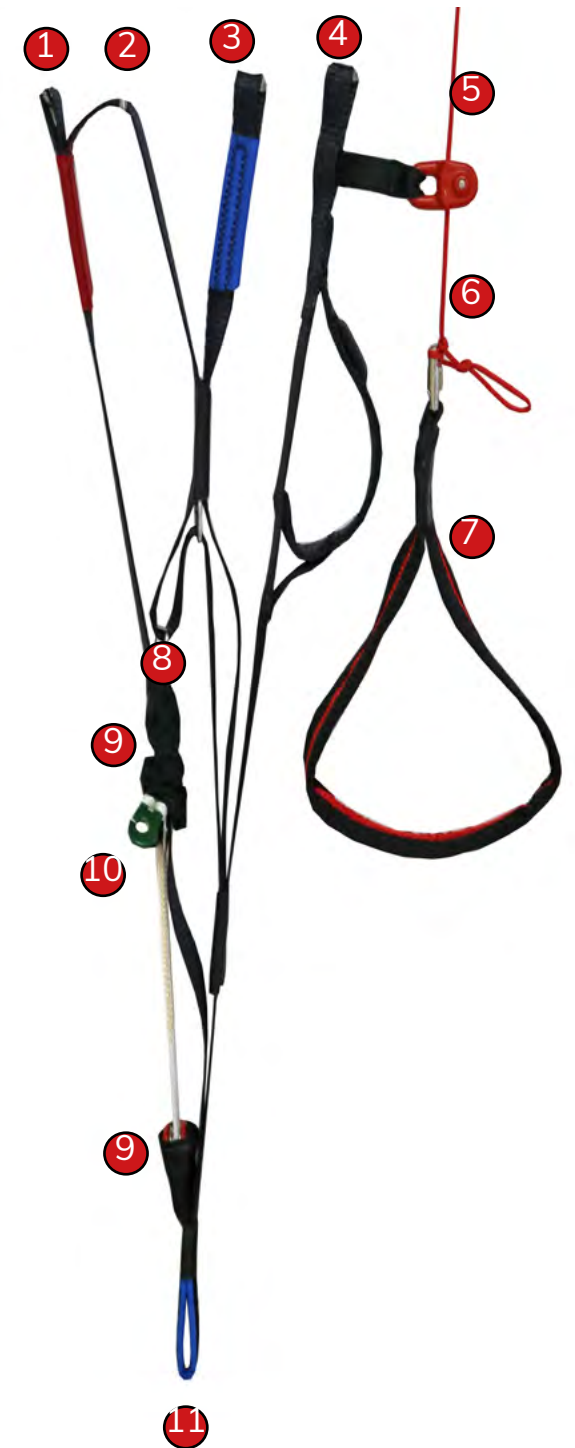
Übersicht Gleitschirm

1. Austrittskante
2. Obersegel
3. Eintrittskante
4. Untersegel
5. Stabilo
6. Leinen
7. Tragegurte



Übersicht Tragegurte

1. Tragegurt A
2. Tragegurt A'
3. Tragegurt B
4. Tragegurt C
5. Bremsleine
6. Verbindung zum Steuergriff
7. Steuergriff
8. Zugbänder für den progressiven Beschleuniger
9. Beschleuniger
10. Verbindung des Beschleunigers
11. Aufhängepunkt für das Gurtzeug



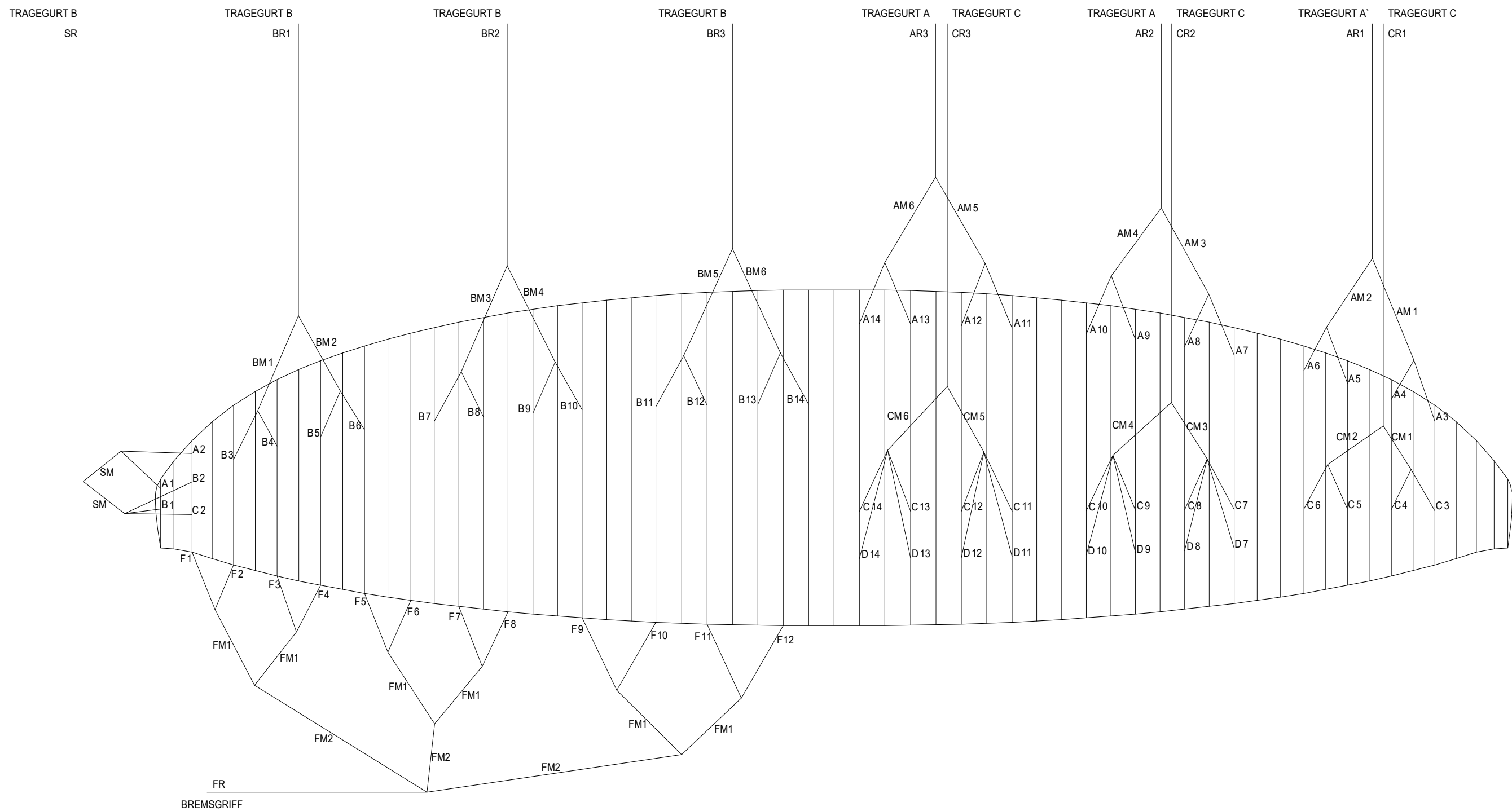
Leinenplan

Das Layout der Aufhängepunkte wurde für eine ideale Gewichtsverteilung und lange Haltbarkeit entworfen. Bei allen unseren Überlegungen und Berechnungen steht jedoch die Sicherheit immer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Der benutzte Materialmix der Leinen des Sycross 2 ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und wenig Luftwiderstand.



Unter keinen Umständen darf die Länge der Schirmleinen verändert werden!

Sycross²



INFORMATIONEN ZUM GLEITSCHIRM

Startgewicht

Jede Gleitschirmgröße wurde für eine bestimmte Gewichtsklasse, von einem minimalen bis zu einem maximalen Startgewicht entworfen. Das Startgewicht summiert sich aus dem Gewicht:

1. des Piloten
2. des Gleitschirmes
3. des Gurtzeuges mit Rettungsschirm
4. allen Zubehörs für den Flug



Es wird nicht empfohlen, außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs zu fliegen.



Wenn Dein Gewicht zwischen 2 Gewichtsklassen liegt, schlagen wir folgendes vor:

- Für eine exaktere und dynamischere Steuerung oder falls Du normalerweise in den Bergen fliegst und/oder bei unruhigeren Wetterbedingungen, dann solltest Du Dich dafür entscheiden im oberen Bereich der Gewichtsklasse zu fliegen.
- Wenn Du es bevorzugst weniger zu sinken oder wenn Du normalerweise eher in flachem Gelände und/oder ruhigen Wetterbedingungen fliegst, dann solltest Du Dich dafür entscheiden im zentraleren Bereich der Gewichtsklasse zu fliegen.



Windenschlepp

Der Sycross 2 kann per Windenschlepp gestartet werden. Die eingesetzte Ausrüstung muss zugelassen und das Bedienungspersonal ausgebildet sein und Du musst einen Kurs für den Windenschleppstart absolviert haben. Benutze stets die speziellen Verbindungen. Der Anzug darf nur erfolgen, wenn die Kappe komplett gefüllt und stabil über dem Kopf des Piloten steht.



Flug mit Motor

Der Sycross 2 wurde nicht für den motorisierten Flug entworfen und ist dafür nicht zugelassen. SOL Paragliders rät deshalb von dieser Art des Fliegens mit dem Schirm ab.



Tandemflug

Der Sycross 2 wurde nicht als Tandemschirm entworfen und ist für den Tandemflug nicht zugelassen. SOL Paragliders rät von dieser Art des Fliegens mit dem Schirm ab.

FLUGVORBEREITUNG

Den Gleitschirm auslegen

- Suche Dir einen Trainingshügel mit leichtem Gefälle, ohne Hindernisse und Starkwind aus.
- Öffne Deinen Gleitschirm und lege ihn in Hufeisenform aus.
- Überprüfe Stoff und Leinen auf Schäden und Ermüdungserscheinungen durch Abnutzung.
- Überprüfe ob die Leinenschlösser komplett geschlossen sind.
- Identifiziere, trenne und organisiere die Tragegurte A, A', B, C und die Bremsleinen.



Es dürfen keine Knoten oder Verwicklungen in den Leinen sein.

Gurtzeug

Der Sycross 2 wurde mit Gurtzeugen des Typs GH gemäß der LTF Norm getestet. Für den Sycross 2 können wir alle Gurtzeuge des Typs ABS, die mit Karabinern in einer Aufhängenhöhe zwischen 42 und 48 cm vom Sitzbrett aus und in Abhängigkeit von der Größe gemessen, getestet wurden empfohlen. Achtung, denn die Aufhängenhöhe der Karabiner beeinflusst die „Normalposition“ der Bremsen. Benutze stets Gurtzeuge mit Rückenprotektoren.

Der Abstand zwischen den Karabinern muss korrekt sein. Zusammen mit Deinem Gleitschirm bekommst Du ein „Easy Check“ - Maßband, dass Dir hilft den exakten Wert des Abstandes zwischen den Karabinern zu messen.



Wenn der Abstand nicht innerhalb der angegebenen Maße liegt kann der Gleitschirm zu extremen und abnormalen Reaktionen neigen.



GLEITSCHIRME SOL								
MODEL	XXS	XS	S	M	L	XL	XXL	TANDEM
LÄNGE	38 CM	38 CM	40 CM	42 CM	44 CM	46 CM	48 CM	44 CM

Gleitschirm und Gurtzeug verbinden

Ohne die Tragegurte zu verdrehen verbinde die Tragegurte mit den Karabinern des Gurtzeuges. Vergewissere Dich, dass die Tragegurte richtig positioniert sind und nicht verdreht. Die Tragegurte A müssen in Flugrichtung vorne sein.

 Vergewissere Dich, dass die Hauptkarabiner und ihre Verschlüsse wirklich absolut geschlossen sind!

Beschleuniger

Die meisten modernen Gurtzeuge besitzen schon Rollen für die Montage eines Fußbeschleunigers. Die Leine des Beschleunigers muss fest mit diesem verbunden sein und das andere Ende muss durch die Rollen des Gurtzeuges geführt werden, vertikal nach oben führen und fest mit dem Clip des Schnellverschlusses verknötet sein.

Um den Beschleuniger einzustellen empfehlen wir, dass Du Dein aufgehängtes Gurtzeug an die Tragegurte Deines Gleitschirmes anschließt. Bitte einen Freund die Tragegurten (A) nach oben zu ziehen. Nun stelle die Leinenlänge Deines Beschleunigers so ein, dass Du ihn im Flug leicht erreichst und bis zum äußersten Anschlag, bei ausgestreckten Beinen, bedienen kannst.

Tragegurte gemessenen

Die tatsächlich gemessenen Tragegurt dürfen nicht mehr als ± 5 mm von den in der Bedienungsanleitung angegebenen Längen abweichen


Maße nicht beschleunigt

A = 52 cm
A' = 52 cm
B = 52 cm
C = 52 cm


Maße beschleunigt

A = 40 cm
A' = 42 cm
B = 44 cm
C = 52 cm



 Maße ohne Leinenschlösser



 Maße ohne Leinenschlösser



FLUG

Startcheck

- Helm geschlossen?
- Karabiner geschlossen?
- Gurtzeugverschlüsse geschlossen?
- Karabinerabstand o.k.?
- Tragegurte A in den Händen?
- Bremsleinen frei und Bremsgriffe in den Händen?
- In der Mitte vom Schirm?
- Startraum frei?
- Gleitschirm und Pilot gerade gegen die Windrichtung ausgerichtet?
- Luftraum in Startrichtung frei?

Vorwärtsstart

Der startbereite Pilot muss die roten Tragegurte A zusammen mit den Bremsgriffen in den Händen haben. Die Arme müssen ausgestreckt an der Seite die Verlängerung der Tragegurte A bilden. Ein entschlossener Lauf nach vorne erlaubt eine stabile und schnelle Füllung des Segels. Nach der Füllung muss der Pilot die Tragegurte A weiterhin nach vorne drücken und nicht nach unten ziehen, bis der Schirm über seinem Kopf steht. In diesem Augenblick müssen die Bremsen leicht angezogen werden und es ist möglich, dass die Richtung leicht korrigiert werden muss. Die einfachste Weise dies zu tun ist unter die Schirmmitte zu laufen, wenn der Platz dazu ausreicht. Vor dem Start muss der Pilot einen Kontrollblick auf den Gleitschirm werfen: Ist der Schirm direkt über ihm, komplett gefüllt und die Leinen absolut frei? Erst dann entscheidet der Pilot ob er startet oder nicht.



Rückwärtsstart

Bereite Dich auf den Start wie beim Vorwärtsstart vor, doch diesmal drehe Dich so, dass Du zum Schirm gewandt stehst. Während Du Dich umdrehst führst Du die bei der Drehung dem Schirm abgewandte Hand zusammen mit den Tragegurten dieser Seite über den Kopf. Nun kannst Du den Schirm füllen, in dem Du die roten Tragegurte A benutzt zusammen mit den Bremsgriffen. Ziehe die Tragegurte nach oben und wenn der Schirm über Deinem Kopf steht lasse die Tragegurte los, bremse bei Bedarf leicht, drehe Dich wieder aus und beginne den Startlauf. Achte darauf, dass Du Dich zur richtigen Seite ausdrehst. Beispiel: Wenn Du Dich mit der linken Körperseite zum Schirm hin eingedreht hast, musst Du Dich nun auch mit der linken Körperseite zum Schirm hin wieder ausdrehen, andernfalls machst Du einen kompletten Kreis und alle Deine Gurte sind verdreht.

Bei Starkwind musst Du eventuell ein paar Schritte in Richtung Schirm gehen, während er sich füllt. Diese Starttechnik kann auch bei schwachem Wind genutzt werden.



Thermik und Lift

In turbulenten Wetterbedingungen sollte der Schirm leicht gebremst geflogen werden. So erhöht sich die Stabilität des Gleitschirmes.

Der Schirm sollte weder nach vorne noch nach hinten pendeln, sondern sich stets über dem Kopf des Piloten befinden. Dazu sollten zur Geschwindigkeitserhöhung beim Eintritt in eine Thermik die Bremsen in Abhängigkeit der Thermikstärke gelöst werden und beim Austritt aus der Thermik dementsprechend die Bremsen wieder bedient werden. Dies ist ein Teil der grundlegenden Flugtechnik, des sogenannten „Aktiven Fliegens“.

Beim Fliegen im Lift sollte aus Sicherheitsgründen immer mindestens eine Höhe von 50m über Grund eingehalten werden. Es ist sehr wichtig die Flugregeln zu kennen und zu respektieren, besonders wenn mehrere Piloten denselben Luftraum in der Nähe des Reliefs nutzen und Ausweichmanöver in letzter Minute nicht möglich sind.

Kurven

Der Sycross 2 reagiert schnell und leicht auf Kurvenkommandos. Durch Gewichtsverlagerung an den Tragegurten können flache Kurven mit minimalem Höhenverlust geflogen werden. Der effizienteste Weg um Kurven in jeder Situation zu fliegen ist eine Kombination aus Gewichtsverlagerung und adäquatem Bremseneinsatz. Der Kurvenradius wird durch den Zug der eingesetzten Bremse bestimmt.

Wenn man die Bremse der Kurvenaußenseite leicht anzieht und dabei das Gewicht maximal zur Kurveninnenseite verlagert erhöht man die Kurveneffizienz und gleichzeitig verringert man die Möglichkeit eines möglichen Klappers an der Flügelaußenseite in turbulenten Bedingungen (Thermikkanten). Falls es notwendig ist Kurven auf engstem Raum zu fliegen, empfiehlt es sich die Bremse der Kurvenaußenseite komplett zu lösen und die Bremse der Innenseite mehr anzuziehen. Der Gleitschirm gleitet am Besten wenn man ihn ungebremst fliegt.



Wenn eine Bremse sehr stark betätigt wird oder ein Kommando einseitig übertrieben gegeben wird, besteht das Risiko einer Negativspirale.

Beschleunigt fliegen

Es empfiehlt sich bei Gegenwind oder in Abwindzonen den Beschleuniger zu nutzen, da dabei der Angriffswinkel verringert wird kann der Schirm leichter einklappen als bei Normalflug. Der Pilot sollte sich daran erinnern: je höher die Geschwindigkeit je dynamischer sind die Reaktionen des Schirmes bei Klappen.

- Übe den Einsatz des Beschleunigers bei ruhigen Flugbedingungen.
- Sei vorsichtig wenn Du beschleunigt in schwieriger oder turbulenter Luft fliegst.



- Denk daran: Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Gleitzahl niedriger.
- Kontrolliere regelmäßig alle Teile und Komponenten des Beschleunigers auf Verschleiß und einwandfreie Funktion.

Aktives Fliegen

Um eine bessere Leistung beim Fliegen zu erzielen solltest Du darauf achten, was Dein Segel Dir übermittelt. Das Schlüsselement für Aktives Fliegen ist die Kontrolle über die Nickbewegungen des Schirmes und den Staudruck des Segels. Wenn Du leicht gebremst fliegst (+ - 15 cm) bekommst Du Feedback über den Staudruck, dieser kann sich in turbulenter Luft leicht ändern und dies ist über die Bremsen zu fühlen. Die Grundidee ist: halte den Staudruck konstant.

Vermeide es sehr gebremst zu fliegen, denn ein übertriebenes Kommando kann den Flug des Segels stoppen. Achte auf Deine aerodynamische Geschwindigkeit. Deine Bewegungen können symmetrisch oder asymmetrisch sein. Du kannst eine oder beide Bremsen benutzen. Diese Korrekturen halten den Flug unter Kontrolle und reduzieren das Risiko eines Klappers. Wir empfehlen dies am Boden zu trainieren. Die Nickbewegungen und Staudruckveränderungen können gut am Boden simuliert werden.

Landung

Wähle immer einen sicheren, sauberen Landeplatz aus, der viel Platz hat, Distanz zu natürlichen Hindernissen hat und nicht im Einflussbereich von turbulenter Luft (Rotoren) liegt.

- Der Endanflug muss immer gegen den Wind erfolgen.
- Bei weniger als 30m über dem Boden vermeide scharfe Kurven, sie können Pendelbewegungen auslösen und der Pilot könnte bei hoher Geschwindigkeit aufschlagen.
- Vor der Landung richte Dich im Gurtzeug mit dem Gewicht gegen den Brustgurt auf, besonders in turbulenter Luft.
- Fliege mit den Händen nach oben, ungebremst, bis etwa 1m über Grund (in turbulenten und sehr windigen Bedingungen fliege aktiv bis zum Schluss), dann ziehe langsam und progressiv an den Bremsen um die Geschwindigkeit zu reduzieren bis Du fast im Stillstand auf dem Boden aufsetzen kannst.
- Passe die Landung immer den Gegebenheiten, Wind und Platzlage, an.
- Falls der Wind sehr stark sein sollte und Du spürst, dass er Dich mitreißen könnte oder wieder in die Luft hebt nach der Landung, ziehe symmetrisch an den Tragegurten B, diese Bewegung schließt das Segel schnell und kontrolliert und verhindert, dass es sich wieder füllt oder eine große Angriffsfläche für den Wind bietet. Danach ziehe den Schirm über die Tragegurte B ein.

ABSTIEGSHILFEN

Die folgenden Manöver sollten nur in Notfallsituationen benutzt werden und erfordern zum sicheren Gebrauch ein vorhergehendes Training. Wenn möglich nimm an einem Kurs teil um diese Techniken unter Anleitung zu erlernen.

Die Manöver werden benutzt beim Eintritt in eine Wolke oder im Falle eines aufziehenden Gewitters.



Vergiss nicht: eine gute Wetteranalyse vor dem Flug trägt dazu bei, dass diese Manöver während des Fluges nicht gebraucht werden.

Ohren anlegen

Ziehe an der langen Leine AR 1, die sich am Tragegurt A' befindet, nach außen und unten und halte sie fest, bis sich die Ohren des Gleitschirmes schließen. Tu dies erst auf der einen und dann auf der anderen Seite.

Der Schirm bleibt über die Bremsen oder die Gewichtsverlagerung am Gurtzeug komplett steuerbar. Um zum normalen Flug zurückzukehren lässt du die Leinen AR 1 wieder los. Normalerweise öffnet sich das Segel von alleine, aber Du kannst auch nachhelfen in dem Du die Bremsen nacheinander leicht anziehst.

Steilspirale

Steilspiralen besitzen eine hohe Sinkrate. Allerdings verhindern die hohen Beschleunigungswerte der G-Kraft die Steilspirale für längere Zeit zu fliegen. Die G-Kraft kann dazu führen, dass der Pilot das Bewusstsein verliert und die Steilspirale bis zum Boden erhalten bleibt. Dieselben hohen Kräfte wirken auch auf die Ausrüstung ein und verringern mit der Zeit die Lebensdauer derselben. Die Steilspirale sollte niemals in turbulenter Luft oder mit großem Seitenwinkel ausgeübt werden. Bei starkem Wind muss sich der Pilot bewusst sein, dass der seitliche lokale Versatz des Schirmes sehr groß sein kann.

Einleitung der Steilspirale: Wenn Du die Bremse einseitig langsam und progressiv anziehst legt sich der Schirm in größerem Winkel auf die Seite und geht in eine schnelle und stark geneigte Kurve über, die in eine Steilspirale gebracht werden kann. Während der Steilspirale wird der Radius über die innere Kurvenbremse kontrolliert.

Ausleitung der Steilspirale: Um die Steilspirale zu beenden wird die Bremse langsam gelöst und das Pilotengewicht sollte auf die Außenseite verlagert werden. Eine abrupte Ausleitung kann ein Vorschnellen des Schirmes bewirken und damit einen Klapper. Deshalb ist es wichtig bei der Ausfahrt aus der letzten Kurve die Innenbremse wieder leicht zu betätigen.

Falls der Schirm während des Manövers einklappen sollte muss die Steilspirale unverzüglich aktiv ausgeleitet werden, denn sie reduzierte Schirmfläche kann gefährlich werden.

- Kombiniere die Steilspirale niemals mit dem Ohren anlegen. Die Reduzierung der Segelfläche zusammen mit der Erhöhung der G-Kraft können zu Leinen-, Tuch- und Nahtrissen führen.



- Die Ausleitung aus einer schnelle Steilspirale muss langsam und progressiv erfolgen.

- Das Manöver erfordert eine große Höhe über Grund, mindestens 600m, damit es mit der nötigen Sicherheit ausgeführt werden kann, denn die Sinkrate ist hoch und es ist leicht möglich, dass der Pilot die korrekte Höheneinschätzung verliert.

B-Stall

Dieses Manöver provoziert den Sackflug und in Folge dessen ist der Schirm kaum steuerbar.

Zur Einleitung fasse die Tragegurte B in der Höhe der Leinenschlösser an und ziehe sie symmetrisch und langsam nach unten bis sich das Schirmprofil verformt. Der Schirm hört nun auf horizontal zu fliegen und sinkt vertikal.

Zur Ausleitung lasse die Tragegurte B gleichzeitig und symmetrisch los. Der Gleitschirm hört auf zu sinken und nimmt wieder horizontale Fahrt auf.



Falls die Tragegurte B sehr schnell angezogen werden oder sehr tief, kann es sein, dass der Gleitschirm die nach vorne offene Form eines Hufeisens annimmt. Um in den Normalflug zu gelangen müssen die Gurte losgelassen werden und die Bremsen leicht angezogen werden. Falls Du aus dem Sackflug nicht herauskommst gehe wie im Kapitel Sackflug beschrieben vor.

EXTREME FLUGLAGEN

Frontstall

Normalerweise öffnet sich der Gleitschirm alleine nach einem Frontstall. In turbulenten Bedingungen kann es zu einem Vorschnellen des Schirmes kommen, das mit einem präzisen Bremskommando kontrolliert werden muss, damit der Schirm nicht wieder in einen Frontstall übergeht.

Vorsicht: Wenn die Bremsen zum Verhindern des Vorschnellens zu stark angezogen werden kann es zu einem Fullstall kommen.



Seitliche Einklapper

Aktives Fliegen kann seitliche Klapper fast immer vermeiden. Wenn es zu einem Klapper kommt faltet sich das Segel vorhersehbar und progressiv von der Spitze her zum Zentrum des Schirmes. Dies entspricht einem Klapper von 50% oder mehr, mit einer leichten Tendenz zum Abdrehen. Der Schirm kann mit der dem Klapper abgewandten Bremse leicht auf Kurs gehalten werden.

Normalerweise öffnet sich das Segel von alleine. Wenn der Klapper bei beschleunigtem Flug auftritt reagiert der Schirm dynamischer, doch auch dann kann die Drehung gut kontrolliert werden.

Um die Füllung der eingeklappten Seite zu erleichtern, ziehe die Bremse der verschlossenen Seite langsam (ca. 2 Sekunden) voll durch und löse sie wieder (pumpen). Eine Gewichtsverlagerung auf die offene Seite des Schirmes hilft bei der Neufüllung und erhöht die Sicherheit, denn die Bremse muss weniger angezogen werden und dies hält das Segel vom Fullstall fern.

Falls das Segel alleine nicht öffnet, geht es ohne Kommandos in eine Spirale über. Um die Spirale auszuleiten muss der Pilot die Außenseite leicht anbremsen und sein Gewicht dorthin verlagern bis das Segel anfängt sich zu stabilisieren.

Während dieser Pendelphase ist es wichtig die Bremskraft richtig zu dosieren und manchmal ist es notwendig die Bremskraft wieder zu vermindern. Wenn der Normalflug wieder hergestellt ist kann über das Pumpen die geschlossene Seite gefüllt werden.



Sackflug

Dieser Schirm hat keine Sackflugtendenz und geht von alleine wieder in den Normalflug, wenn ein Sackflug absichtlich eingeleitet wurde. Falls es zu einem Sackflug, nach einer extremen Fluglage, kommen sollte, löse die Bremsen und benutze den Beschleuniger. Bevor Du die Bremsen wieder verwendest, vergewissere Dich, dass der Schirm wieder normal fliegt.



Wenn der Gleitschirm nass ist oder die regelmäßigen Inspektionen nicht durchgeführt wurden, besteht das Risiko des Sackfluges.

Fullstall

Der Sycross 2 hat einen langen Bremszug bevor er in den Fullstall übergeht. Ein Fullstall kann passieren, wenn beide Bremsen symmetrisch und exzessiv durchgezogen werden. Dann fliegt das Segel normalerweise rückwärts und verformt sich zu einem Hufeisen, das nach vorne offen ist.

Vor der Ausleitung muss das Segel stabilisiert werden. Anschließend müssen beide Bremsen symmetrisch und allmählich freigegeben werden, damit das Segel nicht nach vorne schießt

Trudeln

Der Sycross 2 hat einen langen Bremszug und kommt nicht leicht ins Trudeln, aber wenn eine der Bremsen einseitig extrem weit gezogen wird kann es dazu kommen.

Die Seite auf der die Bremse zu weit durchgezogen wird ställt, während die andere Seite offen bleibt. In diesem Fall muss die extrem angezogene Bremse sofort freigegeben werden bevor der Gleitschirm eine 180° Drehung vollzieht, damit das Segel wieder in den Normalflug übergehen kann. Abhängig von der Situation in der die Bremse freigegeben wird kann das Segel sehr stark reagieren und nach vorne schießen mit dem erhöhten Risiko eines Klappers.



Verhänger / Leinenüberwurf

Wenn die Segelspitze in den Leinen gefangen ist spricht man von einem „Verhänger“ oder „Leinenüberwurf“. Dies kann dazu führen, dass der Schirm in eine Spirale übergeht, die schwierig zu kontrollieren ist. Um aus dieser Situation zu kommen solltest Du zuerst den Schirm stabilisieren und in den Normalflug bringen. Mit anderen Worten kontrolliere die Flugrichtung und anschließend pumpe kräftig auf der Seite des Verhängers. Während Du dies tust lehne Dich auf die dem Leinenüberwurf gegenüber liegende Seite, sonst besteht die Gefahr sich zu drehen oder die Spirale zu verstärken.

Du kannst auch versuchen an den Leinen SR des Stabils, dies sind die äußeren Leinen am blauen Tragegurt B, zu ziehen, um den Verhänger zu lösen. Beim Einsatz der Bremse musst Du sehr aufpassen, damit Du die andere Seite nicht stallst.

Wenn es ein grosser Verhänger ist und die beschriebenen Aktionen keine Lösung bringen und der Gleitschirm nicht zu kontrollieren ist, wird sofort den Retter, solange Du noch genügend Höhe hast.

Notsteuerung

Falls es einen Bremsleinenriss gibt oder die Bremsleise fest sitzt oder irgendetwas anderes den Gebrauch der Bremsen verhindert kannst Du die Tragegurte C benutzen und die Gewichtsverlagerung um den Schirm zu steuern. Lande so rasch wie möglich auf dem nächsten Landeplatz. Diese Situation kann durch mangelnde Instandhaltung der Ausrüstung oder eine ungewöhnliche Flugsituation entstehen.



Achtung: die Steuerkommandos über die Tragegurte C sind sehr viel kürzer als über die Bremsleinen.

DEN GLEITSCHIRM PACKEN

Es gibt verschiedene Faktoren, die helfen, dass Leben Deines Gleitschirmes zu verlängern. Einer dieser Faktoren ist wie Du Deinen Schirm packst. Die Versteifungen richtig zu legen ist sehr wichtig um die Starteigenschaften und die Leistung zu erhalten. Wir empfehlen die Origami Methode und die Benutzung eines Origami-Packsackes (s.u.). Zusammen mit Deinem Gleitschirm erhältst Du einen herkömmlichen Packsack, der ebenso zum Schutz Deiner Ausrüstung beiträgt. Wie Du diesen benutzt beschreiben wir weiter unten.

Origami-Faltung



Schritt 1: Öffne Deinen Origamisack und stecke Deinen Gleitschirm in Kohl-Form hinein. Wenn Du so beginnst vermeidest Du, dass der Schirm beim Falten über den Boden schleift.

Schritt 2: Fang mit dem Zentrum des Segels bei der Austrittskante an. Lege ein Profil auf das andere. Jede Seite für sich getrennt.





Schritt 3: Nun mache dasselbe mit den Profilen der Angriffskante, dabei lege die Versteifungen des Ober- u. Untersegels gut zurecht, lasse die Eintrittsöffnungen offen und ziehe das jeweilige Segeltuch nach außen.

Schritt 4: Nun lege das Segel von beiden Seiten in Akkordeonform zusammen und schließe den Origamisack. Achte darauf keine Leine oder das Tuch beim Schließen einzuklemmen.



Schritt 5: Zum Schluss falte den Origamisack so wie auf dem Foto gezeigt. Diese Packweise geht schonend mit den steiferen Teilen des Schirmes um.

Packen mit dem herkömmlichen Packsack



Schritt 1: Nimm Deinen Gleitschirm in Kohl-Form zusammen. Wenn Du so beginnst vermeidest Du, dass der Schirm beim Falten über den Boden schleift.

Schritt 2: Fang mit dem Zentrum des Segels bei der Austrittskante an. Lege ein Profil auf das andere. Jede Seite für sich getrennt.



Schritt 3: Nun mache dasselbe mit den Profilen der Angriffskante, dabei lege die Versteifungen des Ober- u. Untersegels gut zurecht, lasse die Eintrittsöffnungen offen und ziehe das jeweilige Segeltuch nach außen.

Schritt 4: Nun lege das Segel von beiden Seiten in Akkordeonform zusammen und lege eine Seite auf die andere, nun liegen alle Versteifungen seitlich aufeinander.



Schritt 5: Falte den Gleitschirm so wie auf dem Foto gezeigt. Diese Packweise geht schonend mit den steiferen Teilen des Schirmes um.

Schritt 6: Verstaue den gefalteten Gleitschirm im Packsack.



Aufbewahrung

Das Tuch Deines Gleitschirmes besteht hauptsächlich aus Nylon, das wie anderes synthetisches Material unter ultravioletter Strahlung (UV) leidet, sich langsam zersetzt, seine Festigkeit verliert und poröser wird. Deshalb sollte es, wann immer es geht, vermieden werden den Schirm dem Sonnenlicht auszusetzen, das eine hohe UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen. Es empfiehlt sich den Gleitschirm sorgfältig aufzubewahren wenn er nicht in Gebrauch ist. Er sollte trocken an einem trockenen Ort, vor UV-Strahlen geschützt und nicht in der Nähe von chemischen Produkten verwahrt werden. Vermeide es auch den Schirm in sehr heißen Räumen aufzubewahren (Kofferraum).

Rucksack

Wir empfehlen, dass Du Deine Ausrüstung auf diese Weise in Deinem Rucksack aufbewahrst, so ist er leicht zu transportieren und zu schützen. Dein Rucksack wurde entworfen um praktisch und bequem zu sein.



Schritt 1: Öffne Deinen Rucksack und lege den Gleitschirm hinein.

Schritt 2: Lege Dein Gurtzeug oben auf Deinen Gleitschirm und schließe den Reißverschluss.





Schritt 3: Verstaue Deinen Helm und Dein Zubehör zwischen Schirm und Gurtzeug oder im oberen Teil des Rucksackes.

Schritt 4: Verschließe alle Teile des Rucksackes.



TIPPS ZUR PFLEGE

- Eine Überbelastung einzelner Leinen, die über die normale Belastung des Fluges hinausgeht sollte vermieden werden, denn eine exzessive Verformung ist unumkehrbar und bleibt für immer bestehen. Aus diesem Grund muss es vermieden werden auf die Leinen zu treten, sie zu knicken oder zu falten, besonders die Stammleinen.
- Der Schirm sollte immer auf sauberem Untergrund geöffnet werden, denn Schmutz kann in die Fasern eindringen, die Leinen verkürzen oder das Tuch beschädigen. Die Leinen dürfen sich beim Aufziehen des Schirmes auch nicht in Objekte verwickeln, denn sie können sich verformen oder beschädigt werden. Es darf nie auf das Segel getreten werden, besonders nicht auf hartem Untergrund.
- Starts und Landungen bei Starkwind, können den Gleitschirm hart, unkontrolliert und mit grosser Geschwindigkeit auf den Boden aufschlagen lassen, der Schlag kann Tuch und Nähte beschädigen.
- Im Falle einer Verwicklung können die Bremsleinen aufgescheuert werden oder eine Stammleine kann von einer Bremsleine angeschnitten werden oder durch die Reibung brechen.
- Der Umgang mit dem Gleitschirm auf erdigen Böden bei Starkwind beschleunigt den Alterungsprozess deiner Ausrüstung.
- Nach einer Wasser- oder Baumlandung, muss der Gleitschirm einer autorisierten Werkstatt zur Inspektion zugeschickt werden.
- Es muss vermieden werden, dass Sand, Steine oder Schnee in die Zellen eindringt, denn das Gewicht an der Austrittskante bremst das Segel und es kann zu einem Fullstall kommen. Außerdem können scharfe Kanten das Segeltuch verletzen.
- Bei der Landung sollte es vermieden werden, dass die Eintrittskante auf den Boden schlägt. Dies kann das Material und die Nähte der Eintrittsöffnungen beschädigen.
- Falls der Schirm mit Salzwasser in Berührung kommt muss er mit Süßwasser abgespült werden und im Schatten trocknen. Benutze niemals Geräte um den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Salzwasser kann die Festigkeit der Leinen herabsetzen und die Porosität des Tuches vergrößern, auch wenn diese mit Süßwasser abgespült wurden.
- Nach jedwedem Unfall muss die Ausrüstung zur Inspektion an eine autorisierte Werkstatt oder den Hersteller geschickt werden.
- Halte die vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionsdaten ein, damit deine Ausrüstung immer betriebssicher ist und innerhalb der Zulassungsvoraussetzungen.

NACHPRÜFUNG

Dein Gleitschirm muss obligatorisch dem Kalender der Nachprüfungsintervalle folgen. Die erste Nachprüfung ist zwingend nach 24 Monaten oder 100 Flügen erforderlich, je nach dem was zuerst eintrifft.

Nach der ersten Nachprüfung muss der Schirm alle 12 Monate oder alle 100 Flüge nachgeprüft werden, je nach dem was zuerst eintrifft. Es ist möglich, dass nach einer Nachprüfung das Überprüfungsintervall verkürzt wird (z.B. 50 Flüge oder 6 Monate). Ohne die obligatorischen Nachprüfungen verliert Dein Gleitschirm seine Zulassung und Garantie.

Nach einem Unfall oder nach einer langen Flugpause lasse immer eine Nachprüfung machen. Dies dient Deiner eigenen Sicherheit.

Kleine Reparaturen (s.u.) kannst Du selbst vornehmen, aber größere Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder dem Hersteller ausgeführt werden.

REPARATUREN

Größere Reparaturen lasse nur von autorisierten Werkstätten oder dem Hersteller ausführen. Falls Du kleinere Reparaturen machen möchtest erhältst Du mit Deinem Gleitschirm ein Basiskit mit Aufklebern für kleine Risse und Verschlussiegel für die Leinenschlösser.

Tuchrisse

Kleine Tuchrisse, bis zu 10 cm, die von den Aufhängepunkten entfernt liegen, kannst Du reparieren. Größere Risse oder in der Nähe von Aufhängungspunkten müssen von autorisierten Personen repariert werden.

- Säuber das Tuch auf dem der Aufkleber angebracht werden soll mit einem feuchten Tuch.
- Der Aufkleber sollte an allen Stellen 2,5 cm größer sein als der Riss.
- Runde die Kanten ab, um zu vermeiden, dass sich die Ecken lösen und anschließend der ganze Aufkleber.
- Der Aufkleber muss von außen und innen angebracht werden. Mit anderen Worten: für jeden Riss brauchst Du 2 Aufkleber.

Leinenriss

Bei einem Leinenriss raten wir Dir mit Deinem Händler in Kontakt zu treten, einer autorisierten Werkstatt oder dem Hersteller. Nach dem Leinenaustausch solltest Du den Gleitschirm am Boden füllen und testen ob alles in Ordnung ist.

Verschlussiegel

Zusammen mit Deinem Reparaturkit erhältst Du einige Verschlussiegel für die Leinenschlösser. Lasse die Leinenschlösser niemals ohne diese Siegel. Sie verhindern das selbsttätige und ungewollte Öffnen der Siegel.

GARANTIE

Jeder SOL Gleitschirm besitzt eine Garantie von 3 Jahren oder 300 Flugstunden, je nach dem, was zuerst eintrifft. Unsere Entwicklungstechnologie, die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien und neue Herstellungsprozesse ermöglichen es uns, dass wir Dir, unserem Kunden, diesen Vorteil anbieten können.

1. Diese Garantie bezieht sich auf die Materialien und eventuelle Verarbeitungsfehler des Gleitschirmes, wobei die unten stehenden Bedingungen sorgfältig beachtet werden müssen.

2. Diese Garantie umfasst alle Gleitschirme der Firma SOL, die nach LTF / EN zu Hobbyzwecken zugelassen wurden. Von der Garantie ausgeschlossen sind professionell genutzte Gleitschirme (Ausbildung, Wettkampf, Akrobatik, etc).

3. Durch die extreme Beanspruchung von Wettkampfschirmen, Akroschirmen und Schirmen für den professionellen Gebrauch sind diese nicht von SOL 3 Jahres (300 Flugstunden) Garantie gedeckt. Alle SOL Gleitschirme die beim Wettkampf oder beim Akroflug eingesetzt werden besitzen eine Garantie von 1 Jahr auf Herstellungsdefekte.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

1. Ein Garantief formular muss innerhalb von 30 Tagen nach dem Kaufdatum korrekt und vollständig ausgefüllt werden. ([Fülle das Formular hier aus](#)):

2. Über jeden Flug muss Buch geführt werden, wobei das Datum, der Ort und die Flugdauer angegeben sein müssen.

3. Die Ausrüstung muss entsprechend den Ausführungen im Pilotenhandbuch bedient und aufbewahrt werden. Die Anweisungen zur Aufbewahrung, zum Verpacken, zur Säuberung und andere Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden.

4. . Instandhaltungen und obligatorische Inspektionen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Betrieben durchgeführt und müssen genauestens dokumentiert werden.

5. Der Gleitschirm muss obligatorisch dem Kalender der Nachprüfungsintervalle folgen. Die erste Nachprüfung ist zwingend nach 24 Monaten oder 100 Flügen erforderlich, je nach dem was zuerst eintrifft. Nach der ersten Nachprüfung muss der Schirm alle 12 Monate oder alle 100 Flüge nachgeprüft werden, je nach dem was zuerst eintrifft. Es ist möglich, dass nach einer Nachprüfung das Überprüfungsintervall verkürzt wird (z.B. 50 Flüge oder 6 Monate). Ohne die obligatorischen Nachprüfungen verliert Dein Gleitschirm seine Zulassung und Garantie.

6. Alle Versandkosten gehen zu Lasten des Inhabers.

7. Ein Garantiefall kann nur durch die Firma SOL Paragliders als solcher anerkannt werden, um einen Tausch oder eine Reparatur einzufordern. Der entsprechende Gleitschirm muss an die Firma SOL Paragliders geschickt werden. Diesem ist beizulegen:

- Eine Kopie aller Inspektionsdaten und des Flugbuches
- Eine Kopie des [Garantieformulars von SOL Paragliders](#)

DIESE GARANTIE DECKT NICHT

1. Änderung der Originalfarben des Tuches, der Leinen oder Gurte.
2. Schäden, die durch chemische Produkte verursacht wurden, durch Sand, Reibung, Reinigungsmittel oder Salzwasser.
3. Schäden, die verursacht wurden durch Bedienungsfehler, Unfälle oder Notfallsituationen.
4. Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Gleitschirmes herbeigeführt wurden.
5. Gleitschirme, die in irgendeiner Weise ohne Autorisation verändert wurden und vom Originalmodell der Firma SOL Paragliders abweichen.
6. Schäden, die verursacht wurden durch unsachgemäßen Transport, Lagerung oder Zusammenbau des Produktes.
7. Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von nicht kompatiblen Komponenten.
8. Schäden verursacht durch unsachgemäßes Verpackungsmaterial zum Transport.
9. Produkte ohne Identifikationslabel und Seriennummer.
10. Gebrauch außerhalb der Beschreibungen im Handbuch.



UMWELT UND ENTSORGUNG

Achte bitte beim Gleitschirmfliegen auf ein umweltverträgliches Verhalten: wirf keinen Müll in die Natur, respektiere Tiere und vergiss nicht der Motor des Gleitschirmes ist die Natur.

Sollte dein Gleitschirm einmal entsorgt werden, bedenke bitte, dass es sich hierbei um Sondermüll handelt. Sende den Schirm an Deinen SOL-Händler oder Deine Flugschule; er/sie wird das Material umweltgerecht entsorgen.

Betriebsgrenzen

Gemäß der Norm LTF:

Temperaturen zwischen -30 Grad bis +70 Grad Celsius während der Aufbewahrung dürfen die Gebrauchssicherheit nicht beeinträchtigen.

Temperaturen zwischen -30 Grad bis +50 Grad Celsius und eine Schwankung der relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 25% bis 100% während der Nutzung der Ausrüstung dürfen die Gebrauchssicherheit nicht beeinträchtigen.

Denke daran, Deine Ausrüstung ist ein Produkt höchster Qualität und aus sorgfältig ausgesuchten Materialien hergestellt. Bewahre Deine Ausrüstung sorgsam auf und pflege sie. Die Betriebsgrenze liegt bei Temperaturen unter -30° C.

SCHLUSSWORT

Sicherheit ist das Lösungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, lernen, praktizieren und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben. Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setz Dich nicht unter Druck.

Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, pack getrost Deine Ausrüstung wieder ein. Überschätze nicht Dein eigenes Können und sei ehrlich zu Dir selbst. Jedes Jahr passieren viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte vermieden werden können.

Wir sind Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Dir gute und sichere Flüge mit Deinem Gleitschirm.

SOL Paragliders Team !!

TECHNISCHE DATEN

Gewichte, Maße und Daten

Model	XS	S	M	L	XL	XXL	
Zellen	60	60	60	60	60	60	
Reale Fläche	21,92	23,85	25,35	27,05	29,29	31,80	m²
Reale Spannbreite	11,18	11,66	12,02	12,42	12,92	13,47	m
Reale Streckung	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70	
Projizierte Fläche	19,05	20,73	22,03	23,51	25,46	27,63	m²
Projizierte Spannbreite	9,10	9,50	9,79	10,11	10,52	10,96	m
Projizierte Streckung	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	
Leinendurchmesser	Liros Dyneema PPSLS 1.05 - 1.2 - 1.58 / Cousin Vectran 0.6 - 0.9 / Cousin Technora 2.1						mm
Höhe	721	750	772	796	826	859	cm
Profil max.	245	255	263	272	283	295	cm
Profil min.	50	52	54	56	58	60	cm
Schirmgewicht	4,5	4,9	5,2	5,5	5,9	6,4	kg
Startgewicht	65-80	75-90	85-100	95-110	105-125	120-140	Kg
Zulassung	Load	EN / LTF B	EN / LTF B	EN / LTF B	EN / LTF B	Load	
Bremsleinenlänge bei Maximalgewicht	62	65	67	69	72	75	cm
Beschleuniger	12	12	12	12	12	12	cm
Anzahl Tragegurte	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	
Trimmer	0	0	0	0	0	0	
Anbauteile u. Einstellbare Teile	0	0	0	0	0	0	



Das Gewicht der Schirmkappe kann je nach Materialcharge und klimatischen Bedingungen um bis zu 150 gr variieren.



Teile und Materialien

Außensegel	WTX 40 PU + Silicon 40 gr/sm - WTX 29 PU + Silicon 29 gr/sm
Innensegel	WTX 40 PU + Silicon 40 gr/sm - WTX 29 PU + Silicon 29 gr/sm
Profile/Diagonalbänder	Pro-Nyl High Tenacity Nylon rip-stop Hard finish 36 gr/sm
Versteifungen	Nylon Maxfio 2,5 mm
Verstärkungen innen/außen	Cetim Polyester 25mm
Schlaufen	FRL0027 Polyester 10 X 1.0 mm white
Nähgarn für das Segeltuch	Graal Polyester filament continuous 60 white
Nähgarn für die Tragegurte	Nylbond Polyester filament continuous 30 - 40 Black
Leinen	Liros Dyneema PPSLS 125 - 180 - 260 / Cousin Vectran 12100 - 12240 / Cousin Technora 988
Leinenschlösser	Ansung Precision 15 mm. 800 kg
Tragegurte	Polyester Venus 15 mm. 1.600 kg
Rollen	Nylon Sol 12 mm / ISR 16 mm ball bearing
Magnetknopf	Magneten aus Alnico 15 mm - ISR
Beschleunigerclip	Aluminium - ISR

Leinen

Leinenmodel	PPSLS 125	PPSLS 180	PPSLS 260	12100	12240	988
Hersteller	Liros GER	Liros GER	Liros GER	Cousin FRA	Cousin FRA	Cousin FRA
Nummer des Widerstandstestes	LI 870.2020	LI 869.2020	LI 868.2020	LI 877.2020	LI 876.2020	LI 879.2020
Durchmesser	1,05 mm	1,25 mm	1,58 mm	0,6 mm	0,9 mm	2,1 mm
Material	Dyneema	Dyneema	Dyneema	Vectran	Vectran	Technora
Material der Ummantelung	Polyester	Polyester	Polyester	No	No	Polyester
Reißfestigkeit nach dem Biegen	107,9 daN	164,5 daN	188,6 daN	41 daN	88,2 daN	142,9 daN



Leinenlängen

Sycross 2 XS

	A	B	C	D	F
1	6466	6471			6647
2	6606	6576	6596		6649
3	6790	6757	6766		6676
4	6829	6795	6816		6736
5	6894	6855	6883		6769
6	6984	6939	6971		6750
7	7061	7011	7051	7121	6783
8	7033	6979	7026	7106	6875
9	7054	6996	7047	7133	7029
10	7125	7065	7118	7205	7095
11	7160	7098	7154	7247	7212
12	7133	7068	7127	7225	7488
13	7157	7090	7151	7249	
14	7229	7164	7223	7317	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung' mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 S

	A	B	C	D	F
1	6733	6743			6954
2	6876	6852	6873		6959
3	7070	7037	7047		6990
4	7110	7078	7097		7053
5	7175	7139	7164		7090
6	7267	7225	7252		7066
7	7351	7299	7339	7416	7102
8	7321	7265	7312	7400	7198
9	7339	7285	7333	7427	7353
10	7412	7356	7407	7501	7421
11	7449	7390	7445	7547	7539
12	7419	7357	7414	7521	7824
13	7443	7376	7440	7549	
14	7520	7451	7516	7616	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung' mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 M

	A	B	C	D	F
1	6919	6923			7137
2	7062	7033	7058		7144
3	7263	7233	7243		7173
4	7302	7273	7295		7239
5	7370	7337	7364		7274
6	7466	7424	7458		7259
7	7548	7498	7544	7527	7295
8	7517	7463	7517	7606	7392
9	7534	7484	7539	7637	7552
10	7609	7554	7613	7714	7618
11	7652	7590	7652	7758	7740
12	7621	7555	7622	7732	8028
13	7642	7581	7643	7756	
14	7719	7657	7718	7826	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung' mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 L

	A	B	C	D	F
1	7140	7147			7370
2	7295	7261	7283		7378
3	7495	7464	7478		7413
4	7536	7508	7534		7479
5	7608	7570	7608		7522
6	7709	7662	7703		7504
7	7795	7743	7786	7869	7538
8	7762	7706	7757	7849	7639
9	7785	7724	7781	7883	7811
10	7863	7799	7860	7961	7875
11	7895	7827	7894	8002	7998
12	7866	7795	7861	7973	8296
13	7890	7819	7888	7999	
14	7967	7898	7964	8073	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung' mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt



Sycross 2 XL

	A	B	C	D	F
1	7410	7420			7675
2	7571	7539	7567		7686
3	7778	7747	7760		7727
4	7818	7791	7817		7795
5	7896	7859	7893		7833
6	7996	7954	7991		7810
7	8083	8024	8083	8170	7849
8	8046	7985	8051	8149	7949
9	8067	8003	8072	8177	8126
10	8149	8083	8152	8256	8194
11	8187	8117	8191	8304	8323
12	8154	8081	8159	8274	8626
13	8179	8105	8179	8300	
14	8260	8189	8260	8373	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung’
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 XXL

	A	B	C	D	F
1	7698	7707			7961
2	7865	7833	7861		7975
3	8086	8057	8076		8016
4	8133	8103	8135		8092
5	8210	8173	8213		8134
6	8316	8271	8317		8111
7	8400	8349	8406	8497	8149
8	8365	8308	8372	8475	8255
9	8388	8326	8395	8505	8431
10	8471	8406	8477	8588	8498
11	8510	8441	8516	8633	8631
12	8475	8402	8480	8604	8946
13	8500	8426	8506	8631	
14	8585	8512	8590	8710	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung’
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt



Leinenlängen individuell

Sycross 2 XS

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1096	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1236	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	954	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	993	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	963	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1053	2
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1126	2
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1098	2
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1119	2
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190	2
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1226	2
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1199	2
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1223	2
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4370	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1101	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1206	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	927	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	965	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	930	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1014	2
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1082	2
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1050	2
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1067	2
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1136	2
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1169	2
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1139	2
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1161	2
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1235	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	335	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4510	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4370	2

Sycross 2 XS

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1226	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	943	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	993	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	965	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1053	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1131	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1106	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1127	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1198	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1234	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1207	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1231	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1303	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4370	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1205	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1190	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1217	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1289	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1330	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1309	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1333	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1401	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	695	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	697	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	724	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	784	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	817	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	798	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	831	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	923	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1077	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1143	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1260	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1536	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	930	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2420	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2650	2



Sycross 2 S

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1149	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1294	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	999	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1040	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1105	2
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1180	2
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1151	2
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172	2
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1246	2
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1282	2
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1254	2
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1278	2
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1353	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4560	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1154	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1264	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	971	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	979	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1065	2
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1135	2
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1101	2
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1118	2
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190	2
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1223	2
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1191	2
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1213	2
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1290	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	355	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4700	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4560	2

Sycross 2 S

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1286	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	990	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1042	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1016	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1107	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1187	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1160	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1181	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1255	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1291	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1263	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1287	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1362	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4560	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1265	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1249	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1276	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1351	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1392	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1369	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1464	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	732	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	736	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	766	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	830	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	864	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	844	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	878	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	973	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1131	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1198	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1319	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1603	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	970	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2520	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2755	2



Sycross 2 M

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1189	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1339	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1035	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1077	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1046	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1142	2
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1219	2
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1188	2
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1209	2
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1285	2
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1322	2
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1292	2
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1316	2
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1393	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4700	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1196	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1309	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1007	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1048	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1101	2
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172	2
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1137	2
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1154	2
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1228	2
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1261	2
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1227	2
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1250	2
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1328	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	360	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4850	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4700	2

Sycross 2 M

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1332	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1027	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1080	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1051	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1145	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1227	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1198	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1220	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1332	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1302	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1326	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1403	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4700	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1307	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1290	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1317	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1436	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1412	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1437	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1509	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	757	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	764	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	796	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	862	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	898	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	877	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	912	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1009	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1171	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1237	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1361	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1651	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1000	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2600	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2810	2



Sycross 2 L

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1232	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1386	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1070	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1113	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1084	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1183	2
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1262	2
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1230	2
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1252	2
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1330	2
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1368	2
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1337	2
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1361	2
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1441	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4855	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1238	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1355	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1041	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1084	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1049	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1141	2
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1214	2
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1178	2
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1195	2
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1271	2
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1305	2
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1270	2
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1293	2
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1374	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	372	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5010	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4855	2

Sycross 2 L

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1380	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1063	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1118	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1091	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1188	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1271	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1242	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1264	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1341	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1379	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1347	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1372	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1451	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4855	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1355	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1336	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1365	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1443	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1486	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1461	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1487	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1560	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	787	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	796	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	830	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	899	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	937	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	916	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	952	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1051	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1217	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1284	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1410	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1707	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1035	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2685	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2890	2



Sycross 2 XL

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1288	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1448	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1122	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1167	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1131	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1234	2
A7	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1315	2
A8	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1282	2
A9	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1304	2
A10	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1385	2
A11	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1423	2
A12	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1390	2
A13	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1415	2
A14	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1497	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
AM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
AM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
AM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
AM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050	2
AR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5050	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5050	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1295	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1416	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1093	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1137	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1095	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190	2
B7	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1266	2
B8	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1227	2
B9	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1245	2
B10	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1323	2
B11	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1358	2
B12	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1321	2
B13	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1344	2
B14	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1428	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
BM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
BM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
BM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
BM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1185	2
SM	COUSIN / VECTRAN	16330	0,9	385	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5215	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050	2
BR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5050	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5050	2

Sycross 2 XL

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1443	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1117	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1174	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1140	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1240	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1326	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1317	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1397	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1435	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1402	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1427	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1509	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1185	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	5050	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	5050	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1413	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1423	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1503	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1547	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1521	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1547	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1623	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	822	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	833	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	871	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	943	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	983	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	961	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	998	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1101	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1272	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1339	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1468	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1774	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1075	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2795	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	3000	2



Sycross 2 XXL

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1353	2
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1520	2
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172	2
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1219	2
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1186	2
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1292	2
A7	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1376	2
A8	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1341	2
A9	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1364	2
A10	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1447	2
A11	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1486	2
A12	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1451	2
A13	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1476	2
A14	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1561	2
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120	2
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
AM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
AM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
AM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
AM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265	2
AR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5265	2
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5265	2
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1362	2
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1488	2
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1143	2
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1189	2
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1149	2
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1247	2
B7	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1325	2
B8	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1284	2
B9	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1302	2
B10	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1382	2
B11	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1417	2
B12	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1378	2
B13	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1402	2
B14	COUSIN / VECTRAN	16330	1.0	1488	2
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120	2
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
BM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
BM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
BM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
BM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1230	2
SM	COUSIN / VECTRAN	16330	0,9	400	4
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5430	2
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265	2
BR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5265	2
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5265	2

Sycross 2 XXL

Name	Leinenreferenz		Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1516	2
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1169	2
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1228	2
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1196	2
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1300	2
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1389	2
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1355	2
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1378	2
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1460	2
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1499	2
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1463	2
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1489	2
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1573	2
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120	2
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1230	2
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265	2
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	5265	2
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	5265	2
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1480	2
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1458	2
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1488	2
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1571	2
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1616	2
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1587	2
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1614	2
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1693	2
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	864	2
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	878	2
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	919	2
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	995	2
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1037	2
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1014	2
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1052	2
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1158	2
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1334	2
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1401	2
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1534	2
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1849	2
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1120	12
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2910	6
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	3115	2





Line and Riser Measurements of flight test Paraglider ⁽¹⁾

Report No. : PG_1682.2020
Manufacturer: Sol Paragliders

Sample name: Sycross 2 S
S/N: 22142

Date measure: 10.05.2020
Responsible: Claude Thurnheer

Place: Villeneuve
Linked: ISO 91.20

Total line length including risers [mm]

Main brake line with diff color than A,B,C main line? Yes

	A			B			C			D			E			Stab			Brake		
	Manu ⁽²⁾	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff
Center	1	7517	7520	3	7449	7451	2	7512	7516	4	7610	7616	6			6874	6876	2	7800	7824	24
	2	7442	7443	1	7372	7376	4	7437	7440	3	7540	7549	9			6729	6733	4	7516	7539	23
	3	7418	7419	1	7350	7357	7	7413	7414	1	7515	7521	6			6844	6852	8	7395	7421	26
	4	7446	7449	3	7382	7390	8	7441	7445	4	7539	7547	8			6734	6743	9	7328	7353	25
	5	7411	7412	1	7349	7356	7	7405	7407	2	7497	7501	4			6866	6873	7	7170	7198	28
	6	7337	7339	2	7277	7285	8	7331	7333	2	7422	7427	5						7075	7102	27
	7	7316	7321	5	7260	7265	5	7310	7312	2	7395	7400	5						7041	7066	25
	8	7345	7351	6	7294	7299	5	7337	7339	2	7411	7416	5						7061	7090	29
	9	7266	7267	1	7220	7225	5	7255	7252	-3									7027	7053	26
	10	7173	7175	2	7134	7139	5	7164	7164	-1									6963	6990	27
	11	7106	7110	4	7072	7078	6	7095	7097	2									6933	6959	26
Wing	12	7065	7070	5	7031	7037	6	7043	7047	4									6929	6954	25
tip	13																				
	14																				
	15																				
	16																				
	17																				
	18																				

Stab line to riser:
B

Number Cell:
58

Weight of the glider [kg]:
5.10

Tolerance [mm] ⁽⁴⁾:
±15

Riser measurement - total length (inner edge) [mm] ⁽³⁾

Total length	Risers	Std	Acc	Trim	Total length	Risers	Std	Acc
(incl. Carabiner or connect)	A	554	433	n/a	(no carabiner or connect)	A	522	401
	A'	553	449	n/a		A'	521	417
	B	555	471	n/a		B	523	439
	C	552	552	n/a		C	520	520
	D			n/a		D		
	Acc	122	*[mm]			Acc	122	*[mm]
	Trimmer	n/a	[mm]			Trimmer	n/a	[mm]

No. of risers
Tolerance [mm]
3
5

Carabiner [mm]
Tolerance [mm]
32
2

*Travel range (distance between A and rear riser)

Another trim configuration
If yes (description):
No

Plausibility check :
[mm] 500
[mm] 10000
Remark:

Test Atmosphere AGL
Pressure [hPa] 969
Humidity [%] 53
Temperature [°C] 21.8

Instrument validity		date
Laser distance meter		07.09.2023
Line measurements system		07.09.2023

Uncertainty of instrument [mm]
3

Present inspection's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above. The validation of this report is given by the signature of the test manager on inspection certificate 71.8.1

⁽¹⁾Total length measured from the underside of the glider to the inner edge of the risers with a tension of 50 [N]. Measured values do not include the uncertainty/The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The measured values lies within the assigned range of values with a probability of 95%. ⁽²⁾ Manu=Values from manufacturer, Sample=Measured by inspector.

⁽³⁾ Risers, Std=Trim speed, Acc=Accelerated, AND if trimmer: Open=trimmer open, Closed=trimmer closed, Trim=measured at this position. ⁽⁴⁾Tolerance line and riser is +/-15 [mm]



Line and Riser Measurements of flight test Paraglider ⁽¹⁾

Report No. : PG_1637.2019
Manufacturer: Sol Paragliders

Sample name: Sycross 2 M
S/N: 21969

Date measure: 26.02.2020
Responsible: Claude Thurnheer

Place: Villeneuve
Linked: ISO 91.20

Total line length including risers [mm]

Main brake line with diff color than A,B,C main line? Yes

	A			B			C			D			E			Stab			Brake		
	Manu ⁽²⁾	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff
Center	1	7725	7719	-6	7657	7657	-1	7721	7718	-3	7827	7826	-1			7064	7062	-2	8013	8028	15
	2	7648	7642	-6	7579	7581	2	7644	7643	-1	7755	7756	1			6914	6919	5	7723	7740	17
	3	7624	7621	-3	7556	7555	-1	7620	7622	2	7730	7732	2			7034	7033	-1	7599	7618	19
	4	7654	7652	-2	7590	7590	0	7650	7652	2	7755	7758	3			6921	6923	2	7533	7552	19
	5	7617	7609	-8	7554	7554	0	7613	7613	0	7712	7714	2			7057	7058	1	7371	7392	21
	6	7541	7534	-7	7480	7484	4	7538	7539	1	7635	7637	2						7274	7295	21
	7	7520	7517	-3	7463	7463	0	7516	7517	1	7608	7606	-2						7239	7259	20
	8	7551	7548	-3	7498	7498	0	7545	7544	-1	7625	7627	2						7260	7274	14
	9	7471	7466	-5	7426	7424	-2	7463	7458	-5									7224	7239	15
	10	7375	7370	-5	7337	7337	0	7369	7364	-5									7158	7173	15
	11	7306	7302	-4	7273	7273	0	7298	7295	-3									7126	7144	18
Wing	12	7264	7263	-1	7232	7233	1	7245	7243	-2									7119	7137	18
tip	13																				
	14																				
	15																				
	16																				
	17																				
	18																				

Stab line to riser:
B

Number Cell:
58

Weight of the glider [kg]:
5.36

Tolerance [mm] ⁽⁴⁾:
±15

Riser measurement - total length (inner edge) [mm] ⁽³⁾

Total length	Risers	Std	Acc	Trim	Total length	Risers	Std	Acc
(incl. Carabiner or connect)	A	550	438	n/a	(no carabiner or connect)	A	518	406
	A'	550	456	n/a		A'	518	424
	B	552	475	n/a		B	520	443
	C	550	550	n/a		C	518	518
	D			n/a		D		
	Acc	111	*[mm]			Acc	111	*[mm]
	Trimmer	n/a	[mm]			Trimmer	n/a	[mm]

No. of risers
Tolerance [mm]
3
5

Carabiner [mm]
Tolerance [mm]
32
2

*Travel range (distance between A and rear riser)

Another trim configuration
If yes (description):
No

Plausibility check :
[mm] 500
[mm] 10000
Remark:

Test Atmosphere AGL
Pressure [hPa] 964.5
Humidity [%] 48
Temperature [°C] 22.6

Instrument validity		date
Laser distance meter		07.09.2023
Line measurements system		07.09.2023

Uncertainty of instrument [mm]
3

Present inspection's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above. The validation of this report is given by the signature of the test manager on inspection certificate 71.8.1

⁽¹⁾Total length measured from the underside of the glider to the inner edge of the risers with a tension of 50 [N]. Measured values do not include the uncertainty/The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The measured values lies within the assigned range of values with a probability of 95%. ⁽²⁾ Manu=Values from manufacturer, Sample=Measured by inspector.

⁽³⁾ Risers, Std=Trim speed, Acc=Accelerated, AND if trimmer: Open=trimmer open, Closed=trimmer closed, Trim=measured at this position. ⁽⁴⁾Tolerance line and riser is +/-15 [mm]

Report No. : PG_1675.2020

Sample name: Syncross 2 L

Date measure: 25.03.2020

Place: Villeneuve

Manufacturer: Sol Paragliders

S/N:

Responsible: Claude Thurnheer

Linked: ISO 91.20

Total line length including risers [mm]

Main brake line with diff color than A,B,C main line? Yes

	A			B			C			D			E			Stab			Brake			+strap
	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	Manu	Sample	Diff	
Center	1	7972	7967	-5	7901	7898	-3	7966	7964	-2	8071	8073	2			7286	7295	9	8269	8296	27	
	2	7892	7890	-2	7820	7819	-2	7887	7888	1	7998	7999	1			7132	7140	8	7972	7998	26	
	3	7868	7866	-3	7797	7795	-2	7862	7861	-1	7972	7973	1			7255	7261	6	7846	7875	29	
	4	7899	7895	-4	7832	7827	-5	7894	7894	0	7998	8002	4			7138	7147	9	7779	7811	32	
	5	7863	7863	0	7796	7799	3	7856	7860	4	7954	7961	7			7280	7283	3	7613	7639	26	
	6	7785	7785	0	7720	7724	4	7779	7781	2	7876	7883	7						7514	7538	24	
	7	7763	7762	-1	7703	7706	3	7757	7757	0	7847	7849	2						7478	7504	26	
	8	7795	7795	0	7739	7743	4	7786	7786	0	7866	7869	3						7499	7522	23	
	9	7712	7709	-3	7661	7662	1	7703	7703	0									7461	7479	18	
	10	7613	7608	-5	7569	7570	1	7606	7608	2									7392	7413	21	
	11	7542	7536	-6	7504	7508	4	7533	7534	1									7358	7378	20	
Wing	12	7499	7495	-4	7461	7464	3	7478	7478	0									7349	7370	21	
tip	13																					
	14																					
	15																					
	16																					
	17																					
	18																					

Choose:

Number Cell: 58

Weight of the glider [kg]: 5.64

Tolerance [mm] ⁽⁴⁾: ±15

Riser measurement - total length (inner edge) [mm] ⁽³⁾

Total length (incl. Carabiner or connect)	Risers		Total length (no carabiner or connect)	No. of risers	
	Std	Acc		Tolerance [mm]	Carabiner [mm]
A	548	434	n/a	3	32
A'	548	450	n/a	5	
B	552	472	n/a		2
C	551	551	n/a		
D			n/a		
Acc	115	*[mm]			
Trimmer	n/a	[mm]			

Choose:

*Travel range (distance between A and rear riser)

Test Atmosphere AGI

Pressure [hPa]	972.4
Humidity [%]	34
Temperature [°C]	23.6

Plausibility check :
[mm] 500
[mm] 10000
Remark:

Instrument validity

date 07.09.2023

Uncertainty of instrument [mm] 3



Line and Riser Measurements of flight test Paraglider ⁽¹⁾

Report No. : PG_1720.2020
Manufacturer: Sol Paragliders

Date measure: 31.08.2020
Responsible: Claude Thurnheer

Place: Villeneuve
Linked: ISO 91.20

Total line length including risers [mm]

Main brake line with diff color than A,B,C main line? Yes

Choose:

Number Cell: 60

Weight of the glider [kg]: 6.10

Tolerance [mm] ⁽⁴⁾: ±15



⁽¹⁾Present inspection's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above. The validation of this report is given by the signature of the test manager on inspection certificate 91.20
⁽³⁾Total length measured from the underside of the glider to the inner edge of the risers with a tension of 50 [N]. Measured values do not include the uncertainty/The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The measured values lies within the assigned range of values with a probability of 95%. ⁽²⁾ Manu=Values from manufacturer, Sample=Measured by inspector.
⁽⁴⁾ Risers, Std=Trim speed, Acc=Accelerated, AND if trimmer: Open=trimmer open, Closed=trimmer closed, Trim=measured at this position. ⁽⁴⁾Tolerance line and riser is +/-15 [mm]



Sol Sports Ind. e Com. Ltda.
Rua Walter Marquardt, 1180 cp 370
89259-565 Jaraguá do Sul, SC BRAZIL
Telefone (+55) 47 3275 7753
E-mail: info@solsports.com.br
www.solparagliders.com.br
facebook: [solparagliders](https://www.facebook.com/solparagliders)
instagram [@solparagliders](https://www.instagram.com/solparagliders)